

EINLEITUNG	7
1 Wandelnde Formen der Sexualunterdrückung	19
1.1 Die bürgerliche Zwangsmoral als Ausfluß spezifischer Produktions- und Herrschaftsverhältnisse	19
1.2 Zur Kritik der FREUDschen Kulturtheorie: die sozio-historische Relativität des Realitätsprinzips	24
1.3 Repressive Entsublimierung als systemstabilisierender Prozeß partieller und kontrollierter Freilassung der Sexualität	31
1.4 Die Begrenztheit und Widersprüchlichkeit des gegenwärtigen sexuellen Liberalisierungsprozesses	39
1.5 Der begrenzte Umfang des vielfach als "sexuelle Revolution" beschworenen Prozesses sexueller Liberalisierung	44
2 Psychoanalytisch orientierte Erziehungskonzepte	49
2.1 Die Psychoanalyse als psychodynamisches Modell	49
2.2 Kritische Ich-Potenz und rigide Über-Ich-Kontrolle: eine idealtypische Skizze	52
2.3 Entwicklungsbedingungen kritischer Ich-Funktionen	57
2.4 Neurosenprophylaxe durch psychoanalytische Erziehungskonzepte	61
2.5 Ziele nichtrepressiver und emanzipatorischer Erziehung	67
3 Der autoritätsgebundene Charakter	71
3.1 Zusammenhänge zwischen bürgerlicher Zwangsmoral, repressiver Sexualerziehung und autoritären Charakterstrukturen	71
3.2 Das entwicklungspsychologische Modell der Psychoanalyse als Grundlage analytischer Charakterforschung	76

	Seite
3.3 Eine idealtypische Skizze: analer, autoritärer und oraler Charaktertypus	81
3.4 Der autoritäre Charakter. Einige relevante Aspekte des totalitären Syndroms	86
4 Schichtenspezifische Aspekte der Sexualität	94
4.1 Traditionalismus, Autoritarismus und Verbürgerlichung als Tendenzen der Unterschicht	94
4.2 Zur Transformation der sozio-ökonomischen Belastungen der Unterschicht in Sozialcharakter und Sozialisationsprozeduren	99
4.3 Zur schichtenspezifischen Variabilität des Sexualverhaltens und der Einstellungen zur Sexualität	107
4.4 Segregation, Dissatisfaktion und Doppelmoral als Charakteristika der Unterschichten-Sexualität	112
4.5 Kulturelle Variationen: amerikanische, skandinavische und westdeutsche Muster der Unterschichten-Sexualität	116
5 Zusammenhänge zwischen Sexualität und Politik	121
5.1 Die politische und psychologische Funktion der Sexualunterdrückung	121
5.2 Hypothesen über Interdependenzen zwischen Sexualität und Politik	126
5.3 Korrelationen zwischen politischem Konservatismus und sexueller Restriktivität	129
5.4 Korrelationen zwischen religiös-kirchlicher Bindung und sexueller Restriktivität	132
5.5 Interdependenzen zwischen politischer Apathie und Sexualkonflikten	137
5.6 Interdependenzen zwischen Familienbindung, politischem Konservatismus und sexueller Restriktivität	143

	Seite
6 Sozialpsychologische Aspekte von Sündenbock-Projektion und Strafjustiz	146
6.1 Die Sündenbock-Funktion des Sittlichkeitsverbrechers unter psychoanalytischen und sozialpsychologischen Aspekten	146
6.2 Schuldprojektion und Extrapunitivität als dominierende Abwehrmechanismen der autoritären Persönlichkeit	150
6.3 Kanalisierung aggressiv-sadistischer Tendenzen und rebellischer Impulse durch strafrechtliche Sanktionierung des Delinquenten	153
6.4 Aufrechterhaltung kollektiver Verdrängungsprozesse durch Sühne, Vergeltung und juristische Strafe	157
6.5 Die Rolle der Strafjustiz bei der Verankerung der herrschenden Ordnungs- und Moralvorstellungen in der Psyche der Beherrschten	160
7 Thesen zu einer emanzipatorischen Sexualpädagogik	166
Autorenregister	175